

# Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu  
Miesa und Strehla.

N<sup>o</sup> 36.

Dienstag, den 6. September

1859.

### Politische Wochenschau.

Wien, 2. September. Das hiesige protestantische Consistorium erhielt gestern seitens des Ministeriums die Mittheilung, Se. Maj. der Kaiser habe zu bewilligen geruht, daß in Zukunft in den protestantischen Gemeinden Oesterreichs alljährliche Sammlungen zum Besten des Gskar-Adolph-Vereins stattfinden dürfen.

Im September findet in Wien, nach der Vorst. Ztg., ein Congress der österr. Buchhändler statt, bei welchem wichtige Fragen der Literatur und der Valutenverhältnisse gegenüber den ausländischen Verlegern zur Sprache gebracht werden sollen.

Triest, 29. August. Berichte von den jonischen Inseln und aus Griechenland melden von starken Regengüssen. Ein Drittel der erwarteten Korinthenerte ist verdorben, die Preise sind gestiegen, in Patras auf 42 Thaler.

Berlin, 2. September. (Dr. J.) Das heute über das Befinden Sr. Maj. des Königs ausgegebene Bulletin lautet: „Das Befinden Sr. Maj. des Königs war auch gestern befriedigend, ebenso die Nacht ruhig, der Schlaf erquickend. Seit nunmehr zwölf Tagen ist täglich eine, wenn auch geringe, doch im Verhältniß zu dem schweren Erkrankten sehr erfreuliche Zunahme der Kräfte, größere Lebhaftigkeit in den Bewegungen, vermehrter Antheil an den Ausendungen wahrnehmbar. Sanssouci, 2. Sept. 1859, Morgens 10 Uhr. Dr. Grimm. Dr. Boeger.“ Von heute ab erscheint kein Bulletin mehr. Nach Privatmittheilungen, die mir zugehen, erfahre ich, daß die eigentliche Wiederholung der frühern Krankheitszufälle als gehoben zu betrachten ist, die Aerzte werden ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Wiederherstellung der Kräfte zu richten haben. Der König soll ungemein angegriffen sein, das Auge des Monarchen ist fast beständig halb geschlossen und die Hebung des Sehvermögens immer noch nicht in erwünschter Weise erfolgt.

Köln. Der Bau der stehenden Rheinbrücke ist, was den eisernen Oberbau betrifft, schon seit Anfang August vollendet. In diesem Augenblicke ist man mit Fertigstellung der Rampen und Errichtung der Thürme beschäftigt. Ueber längere Zeit die Verhandlungen zwischen dem Handels-Ministerium und der Direction der Köln-Mindener Eisenbahn. Nunmehr hat man sich definitiv für Ausführung der Portale und Thürme nach einem von dem Hofbaurathe Straß in Ber-

lin aufgestellten Projecte entschieden. Beide Portale werden mit den Statuen Sr. Maj. des Königs und Sr. königlichen Hoheit des Prinz-Regenten geziert sein, die dem Vernehmen nach dem Bildhauer Bläser übertragen worden sind. Die feierliche Eröffnung der Brücke findet am 3. October, dem Jahrestage der Grundsteinlegung statt. Der Bau wird 4 Millionen absorbiren. Der Central-Personenbahnhof der rheinischen Eisenbahn ist durch einen Viaduct mit der Brücke verbunden. Heute verlautet, die Arbeiten an Ersterem würden bis zum 3. October nicht fertig gestellt werden können. Die Central-Personenstation ist ein stattliches Bauwerk; die Güterstation in der Nähe des städtischen Gartens dürfte sobald noch nicht vollendet werden.

Elberfeld, 26. August. Nachdem wir in einem Zeitraum von 10 Jahren keine Spur der Cholera erlebten, ist diese Krankheit seit 14 Tagen wieder bei uns aufgetreten und zwar in den ersten Tagen so heftig, daß täglich über 80 Fälle zur Anzeige gebracht wurden. Anfangs wurde nur ein Theil des Armen- und Arbeiterviertels heimgesucht, nunmehr aber ist die Seuche durch die ganze Stadt verbreitet, aber zum Glück weniger heftig. Die Polizeidirection veröffentlicht heute diätetische Vorschriften, deren Beobachtung hoffentlich recht bald unter Gottes Beistand uns die Krankheit nehmen werden.

Mainz. Der Hilfscomité für die durch die Pulverexplosion am 18. November 1857 Verunglückten in Mainz hat so eben seinen definitiven Rechenschaftsbericht veröffentlicht. Die Gesamtsumme der beim Comité eingelaufenen Liebesgaben beträgt 809,163 Fl. 51 Kr. Hierunter befindet sich die von der Bundesbehörde bewilligte Summe mit 160,000 Fl. Die Beiträge aus souveränen Häusern belaufen sich auf 85,087 Fl. 16 Kr. Aus dem Kaiserstaat Oesterreich kamen 306,109 Fl. 11 Kr., aus Preußen 92,873 Fl. 51 Kr., aus Bayern 24,047 Fl. 25 Kr., aus dem Großherzogthum Hessen 47,040 Fl. 37 1/2 Kr. (hierunter 15,100 Fl. aus Mainz selbst), aus Frankfurt 23,083 Fl. 55 Kr., aus Württemberg 4415 Fl. 40 Kr., aus Hannover 2188 Fl., aus Sachsen 2498 Fl., aus Baden 8841 Fl., aus Kurhessen 2597 Fl. u. Das Ausland steuerte 18,625 Fl. 56 Kr. bei.

Aus Thüringen. Einen seltenen Act testamentarischer Fürsorge hat jetzt ein kürzlich verstorbener Herr Werneburg in Dresden gegen seine